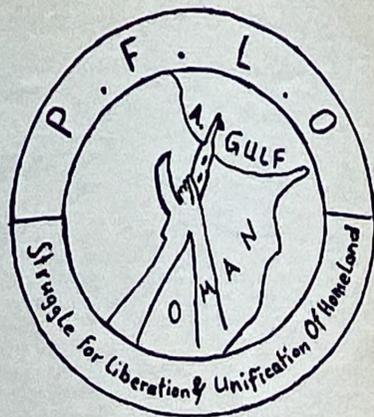


OMAN:

ALLE PATRIOTISCHEN KRÄFTE VEREINIGEN,
DIE IMPERIALISTEN UND DIE IRANISCHEN
AGGRESSOREN AUS DEM LAND WERFEN, DIE
MARIONETTE QUABUS VERJAGEN UND FÜR
DIE VOLKSDEMOKRATISCHE REPUBLIK OMAN
KÄMPFEN !



Vor nicht ganz einem Jahr überfielen die iranischen Invasionstruppen Oman, um die revolutionären Kämpfe und die befreiten Gebiete in der Provinz Dhofar zu vernichten. 11 000 Söldner des faschistischen Schahregimes sollten endlich die Träume der Imperialisten verwirklichen, sollten die Vorhut der Revolution am Golf zerschlagen. Weder die Jahrzehnte andauernde Besetzung Omans durch die britischen Imperialisten, ihr Terror, für den sie ihrem Lakaien Sultan Quabus eingesetzt hätten, noch die Legionäre des Feudalkönigs Hussein von Jordanien konnten das Volk von Oman vom Kampf abhalten.

Die Invasion der Truppen des faschistischen Schah von Persien war eine weitere "Trumpfkarte", wie die Imperialisten glaubten. Ausgestattet mit den neuesten Waffen des US-Imperialismus fielen sie in Dhofar ein, von hier wollten sie entlang der "red line" (Verbindungsstraße von Muskat und Salalah, gewissermaßen das Rückgrat Omans) die befreiten Gebiete vernichten. Der Widerstandskampf des Volkes von Oman und Dhofar unter der Führung der PFLOAG verhinderte, daß sie in dem Jahr der Invasion entscheidende Fortschritte machten. Noch immer beherrschen sie kaum mehr Ge-

biet, als sie für die Lagerung des Kriegsmaterials und einzelne Stützpunkte benötigten. Mit Gas, Napalm und Flächenbombardements versuchen sie die Taktik der verbrannten Erde in den befreiten Gebieten durchzusetzen. In den anderen Gebieten versuchten sie das Volk zu bestechen und Almosen zu verteilen um das Volk von seiner Vorhut, der Volksfront zur Befreiung Omans und des arabischen Golfs, zu trennen. So ließen sie Getreide verteilen und Brunnen bohren. Auch eine Krankstation wurde errichtet. Aber sie erreichten ihr Ziel nicht. Das Getreide wurde an die Front weitergegeben, das Wasser aus den Brunnen wird mit den Volkskämpfern geteilt. Neuer Terror gegen das Volk war das Eingeständnis ihres Scheiterns.

Über die militärische Lage berichtet die Volksfront, daß seit dem Ende der Regenzeit (Ende September) neue schwere Angriffe der britischen Luftwaffe und der iranischen Invasionstruppen gestartet werden. So zielen sie insbesondere darauf ab, die Verbindung der befreiten Gebiete mit der Demokratischen Volksrepublik Jemen zu zertrennen, denn sie wissen, daß die DVR Jemen fest an der Seite der Revolution am Golf und ihrer Vorhut in Oman steht.

Es besteht kein Zweifel, daß die iranische Invasion einem Plan des Anglo-Amerikanischen Imperialismus entspricht und ihre neue Linie befolgt, durch regionale Unterdrückungskräfte die Interessen der Ölkonglomerate und des expansiven Imperialismus vertreten zu lassen." (Aus dem Organ der PFLO (Volksbefreiungsfront von Oman) "9th June" Aug.-Sept. 74) Zu Recht vergleichen die Genossen diese Politik mit der der US-Imperialisten in Indochina. Eine besondere Gefahr liegt darin, daß sich die imperialistischen Interessen verbinden mit dem Expansionismus des iranischen Faschismus, der Plan eines "Persischen Imperiums", das das gesamte Gebiet der arabischen Halbinsel und des Golfs beherrscht wird offen vom Faschisten Pahlevi propagiert. Die Besetzung der Inseln am Golf (Große und kleine Tumb u.a.) und in der Straße von Hormuz waren nicht nur erste Schritte dieser Expansion, sondern die Übergabe dieser Inseln an den Iran seitens des Sultans Quabus zeigt dessen antinationalen Charakter. Quabus war es auch, der die iranischen Truppen zur Invasion in

Oman ermunterte, der ihnen omanisches Gebiet abtrat. Die Invasion in Oman ist deswegen von strategischer Bedeutung, da Oman der "Eckstein" der arabischen Halbinsel ist. Von hier aus plant der Schah im Auftrag der Imperialisten die Annexion der verschiedenen Emirate am Golf, die Vernichtung der Volksdemokratischen Republik Jemen.

Auch die Aggressionen des Irans gegen den Irak beweisen die Expansionistischen Absichten des Iran.

Die Revolution in Oman verteidigt die gesamte Golfregion gegen die Pläne der Imperialisten, gegen ihren Handlanger, den iranischen Expansionismus. Der Kampf des Volkes in Oman hat in dieser Situation das unmittelbare Ziel, den Verräter Quabus und seine Clique zu verjagen. Die derzeitige Lage der Aggression der Imperialisten, des Schahregimes und ihrer Marionette Quabus verlangt von den Revolutionären entscheidende Schritte:

